

# Die Kunst, Bäume in vier Dimensionen zu gestalten

Pratteln. Ausstellung über die Gestaltung von Bonsais



**Minibäume.** Verschiedenste kunstvoll kleingehaltene Bäume aus der Ausstellung im Kuspo in Pratteln.

Foto Charles Martin

CHARLES MARTIN

**Zwei Weltklassegestalter der Bonsai-Kunst krönten am Wochenende eine Ausstellung im Kultur- und Sportzentrum Pratteln.**

Es ist schon eine ganz eigene Welt, die Welt der Bonsaianer. Und wenn sie uns eingefleischten Europäern auch auf den ersten Blick schier unbegreiflich fremd erscheint, der Faszination der kleinen, kunstvollen Bäume vermögen sich dennoch nur wenige zu entziehen.

Am Wochenende konnten Interessierte beobachten, wie Steve Tolley, ein Meister der Bonsai-Schule aus England, und sein französischer Kollege François Jeker neue Bonsais gestalteten. Oder besser gesagt, wie sie einen Bonsai neu gestalteten. Denn einen echten Bonsai kann nur gestalten, wer den Weg beschreitet, den der Baum vorgibt. So erklärten die Bonsaianer den über 300 Besuchern im Kultur- und Sportzentrum Pratteln einen wichtigen Teil der Philosophie, die hinter der japanischen Baum-Gestaltungskunst steht.

Doch Bonsaianer sind nicht einfach philosophische Träumer. Heinz Pfirter, Organisator dieser ersten international besetzten Regio Bonsai Show und selbst

leidenschaftlicher Bonsai-Gestalter, erklärt: «Wer nicht weiss, wie man einen Baum gesund erhält, wird kein Glück haben mit seinem Bonsai, dafür braucht es doch vertiefte Kenntnisse der Botanik und viel Gefühl.»

**SCHWIERIG.** Besucher Roland Bachofer hat bereits als Kind Ahorn-Sprösslinge in Kübeln auf dem Balkon grossgezogen. «Wenn die Bäume allmählich über ihr begrenztes Revier hinauswuchsen, musste ich sie auf Mutters Geheiss hin aber leider wieder in die Natur verpflanzen.» Schliesslich fand Bachofer zu den Bonsais: «Die ersten Jahre waren jedoch eher frustrierend, sowohl für mich als auch für meine Bäume. Du kannst am Anfang so vieles falsch machen», seufzt er, «und dies bezahlt vor allem der Baum, im schlimmsten Fall gar mit seinem Leben.»

Doch, so die Bonsaianer: Hat man es mal draussen mit den Bäumchen, so geben sie einem viel zurück. «Bonsai», so Steve Tolley, «ist ja auch eine Kunst in vier Dimensionen.» Immerhin entfaltet etwa eine edle Fichte unter den Dutzenden Bäumen der Ausstellung ihr Bonsai-Dasein seit bald 100 Jahren.



Satz; Di, 20. 5. 08 / Seite 24 / Region Land